

Basisdatendokumentation als Grundlage für länderbezogene und kommunale Steuerungsansätze in der (ambulanten) Suchtkrankenhilfe

**Fachtagung „Politische Steuerung, Controlling
und Dokumentation“ am 19. Mai 2006
im Landessportbund Hessen, Frankfurt am Main**

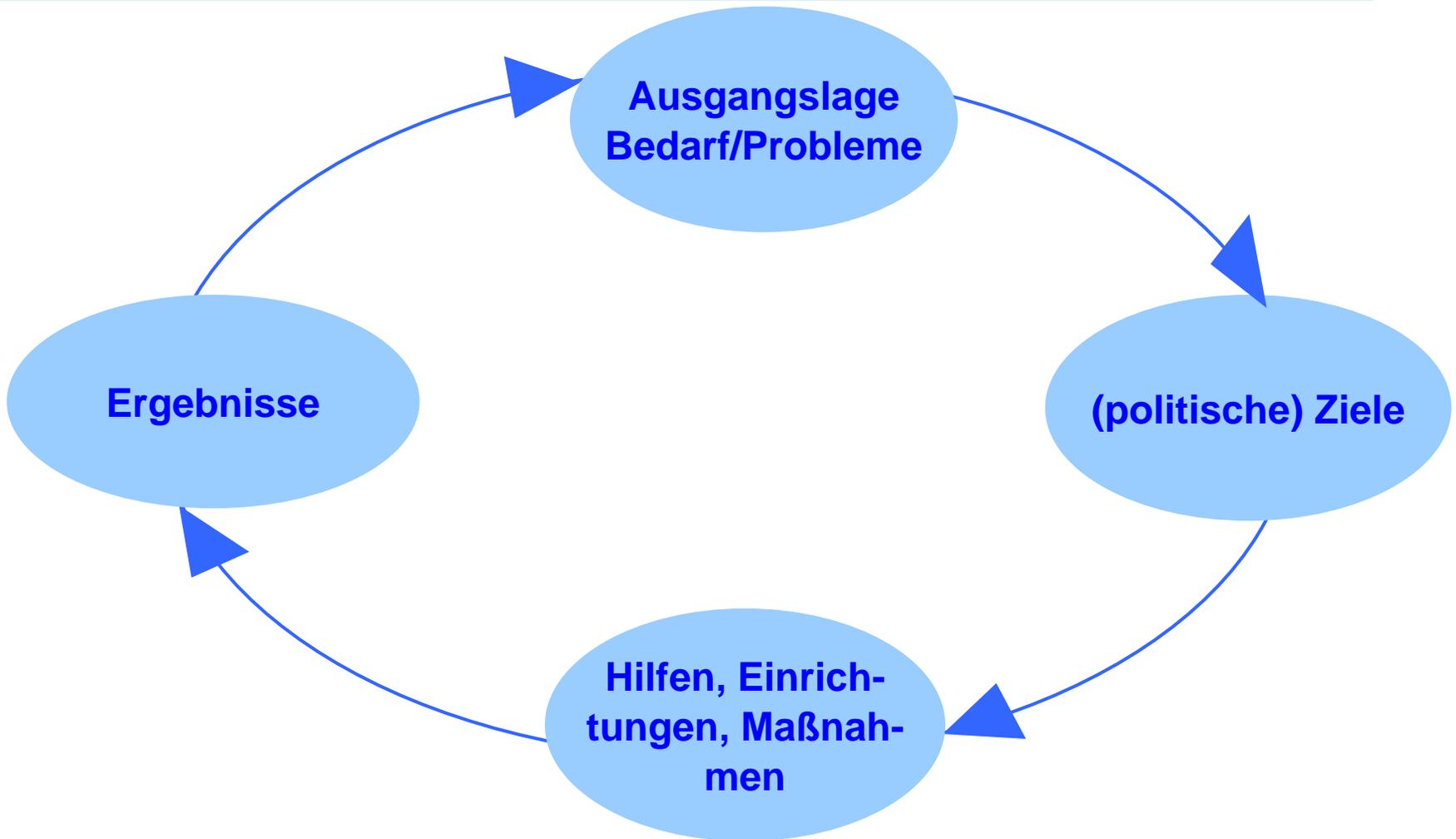


Gesellschaft für Forschung und Beratung
im Gesundheits- und Sozialbereich mbH,
Köln

- Steuerungs-begriff
- Steuerungsansätze
- Voraussetzungen/Elemente von Steuerung (Ziele, Instrumente)
- Kennzeichen von Basisdokumentationssystemen (BDS)
- Nutzung von BDS für Planung und Steuerung von Hilfen
- Wirkungsorientierte Steuerung und BDS

Steuerungsbegriff

Steuerung zielt - aus Sicht der Länder bzw. Kommunen - auf eine systematische/planvolle Lenkung und Kontrolle der Leistungserbringung in Richtung abgestimmter Ziele.



Derzeit können auf Länder- bzw. kommunalen Ebene - in Verbindung mit der Umsetzung Neuer Steuerungsmodelle (NSM) - insbesondere zwei Steuerungsansätze unterschieden werden:

- *outputorientierte* Steuerung - Fokus: *Anzahl und Umfang* (in Zeit-einheiten) erbrachter Leistungen
- (neuerdings) *wirkungsorientierte* Steuerung - Fokus: *Ergebnisse/ Wirkungen/Effekte* von durchgeführten Leistungen

Steuerungsziele - I

Steuerungsziele von Ländern bzw. Kommunen können sich
(*generell*)

auf folgende *Ebenen* und *Aspekte* beziehen:

Ebene Klienten (exemplarisch)

- Verbesserung der sozialen und gesundheitlichen Situation
- gesellschaftliche und berufliche (Wieder-)Eingliederung

Ebene der Leistungsanbieter (exemplarisch)

- Ressourcen (finanzielle Mittel, Personalstellen)
- Quantität/Qualität von Hilfen (auf Basis vereinbarter Standards)
- Wirkungen/Effekte von Hilfen (auf der Grundlagen festgelegter Ziele und Indikatoren)

Steuerungsziele - II

(Hilfe-)Systemebene (exemplarisch)

- Sicherstellung einer „bedarfsgerechten“ Versorgung (anhand festgelegter Indikatoren)
- Vorrang ambulanter Behandlung/Betreuung
- Vernetzung von Hilfen

- Vereinbarungen zu Qualitätsstandards in der (ambulanten) Sucht-/ Drogenhilfe
- Leistungsbeschreibungen/Zielvereinbarungen (in Verbindung mit Produktbildung und Kontraktmanagement)
- fachpolitische Ziele/Leitlinien
- Erfassung klienten- und leistungsbezogener Daten

Merkmale/Kennzeichen von BDS - I

Die bundesweit geschaffenen BDS (z.B. in Berlin, Hamburg, Hessen) sind - bei allen im Detail bestehenden Unterschieden - durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- einen (definierten) Basisdatensatz für die ambulante Sucht-/Drogenhilfe
- der Basisdatensatz umfasst i.d.R. suchtbiographische und betreuungsbezogene Items
- in dem Basisdatensatz ist i.d.R. der „Deutsche Kerndatensatz“ enthalten
- die klientenbezogenen Daten werden über den HIV-Code pseudonymisiert

Merkmale/Kennzeichen von BDS - II

- der Basisdatensatz wird - einrichtungsbezogen - überwiegend EDV-gestützt erhoben
- die Dokumentation stellt i.d.R. eine Kombination von prozessbe-gleitender und Stichtagserhebung dar
- i.d.R. können mit Hilfe der Basisdaten keine Beratungs- und Be-treuungsprozesse i.S. einer Verlaufsdocumentation nachge-zeichnet werden
- i.d.R. werden keine bzw. nur wenige leistungs- und tätigkeits-bezogenen Daten erhoben

BDS: Grundlage für Planung und Steuerung - vorrangige Anwendungsbereiche

- *Monitoring* der (ambulanten) Sucht-/Drogenhilfe (in Bezug auf wichtige klientenbezogene Daten)
- (Gesundheits-)Berichterstattung/Suchthilfeplanung
- Überprüfung/Bewertung drogenpolitischer Ziele/fachlicher Leitlinien
- Erhebung und Bewertung von Versorgungsbedarfen (u.a. durch Analyse von Konsummustern und -trends)
- Analyse des (ambulanten) Hilfesystems (bedarfsgerechte Weiter-entwicklung der Drogen-/Suchthilfe)
- Planung neuer Einrichtungen/Angebote

BDS: Grundlage für Planung und Steuerung - Zukunftsaufgaben

- (Weiter-)Entwicklung des Monitoring zum einen durch die stärkere Berücksichtigung leistungs- und ergebnisbezogener Merkmale; zum anderen durch Einbeziehung weitere Angebotssegmente (z.B. niedrighschwelliger Hilfeangebote)
- systematische Stärken- und Schwächen-Analyse des (ambulanten) Hilfesystems auf Basis der BDS
- verstärkter Einsatz von Ergebnissen der BDS zur Steuerung (finanzieller und personeller) Ressourcen auf Basis (geeigneter) und mit den Leistungsanbietern abgestimmter Indikatoren
- Umsetzung eines (einrichtungsbezogenen) Benchmarkings eben-falls auf der Grundlage mit den Leistungsanbietern entwickelter Indikatoren

Ausblick: wirkungsorientierter Steuerungsansatz

- Verständigung von Politik/Verwaltung sowie Leistungsanbietern auf (differenzierte) Ziele (auf Klienten-, Einrichtungs- und Hilfe-systemebene)
- Entwicklung/Festlegung von Indikatoren, mit denen die Wirkungen/das Outcome von Hilfen gemessen werden können
- Weiterentwicklung der BDS an die Anforderungen eines wirkungs-orientierten Steuerungsansatzes